

Freiwillige Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien

PRÄAMBEL: In der Landwirtschaft werden zunehmend Erntekunststoffe im Bereich der Viehwirtschaft und zur Ernteverfrühung eingesetzt. Die IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die in ihr zusammen geschlossenen Hersteller und Vertrieber haben es sich zur Aufgabe gemacht, gebrauchte Agrarfolien, Ballennetze und andere Erntekunststoffe freiwillig zurück zu nehmen und eigenverantwortlich einer umweltgerechten Verwertung zu zuführen. Dies dient auch dazu, der zunehmend von der Öffentlichkeit wahrgenommenen Bedeutung von Agrarfolien in der Umwelt gerecht zu werden und die Produktverantwortung für den gesamten Lebenszyklus von Agrarfolien bis hin zur Verwertung zu übernehmen.

Die IK-Initiative ERDE organisiert durch ihr Rücknahmesystem die flächendeckende und stetige, kostengünstige Rücknahme insbesondere von Agrarfolien sowie deren hochwertige Verwertung und orientiert sich hierbei an den Bedürfnissen der Landwirtschaft und den Erfordernissen der Kreislaufwirtschaft.

Ziel dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung ist es, die Rücknahmequoten von Agrarfolien kontinuierlich zu steigern und die gesammelten Agrarfolien einer vorrangig werkstofflichen Verwertung zuzuführen sowie eine flächendeckende Rückgabemöglichkeit für den landwirtschaftlichen Endverbraucher sicherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Initiative ERDE weitere Hersteller und Vertrieber, insbesondere europäische Partner, in das System integrieren sowie Sammelpartner und Endverbraucher in die nachhaltige Verbesserung der Sortierqualitäten für eine hochwertige Verwertung einbeziehen. Ziel ist es weiterhin, das Rücknahmesystem schrittweise auf andere Erntekunststoffe wie Garne, Spargel- und Mulchfolien zu erweitern. Das Rücknahmesystem steht allen Herstellern, Vertriebern und Sammelpartnern zu gleichen und fairen Bedingungen zur Verfügung.

1. Die Verbände und Organisationen dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung sind:

- IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V., Bad Homburg
- IK-Initiative ERDE (Erntekunststoffe Recycling Deutschland) und die dort zusammengeschlossenen Hersteller von Agrarfolien (s. Anlage 1)
- Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin
- Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V., Berlin
- BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V, Suthfeld-Riehe

2. Der Inhalt der Selbstverpflichtung

A. Die IK-Initiative ERDE und die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

verpflichten sich, Agrarfolien nach ihrem Gebrauch zurückzunehmen und einer vorrangig werkstofflichen Verwertung zuzuführen. Agrarfolien im Sinne dieser Freiwilligen Selbstverpflichtung sind insbesondere Silo- und Stretchfolien, die zur Konservierung von Tierfutter eingesetzt werden und mengenmäßig den mit Abstand größten Anteil an Agrarfolien darstellen.

Die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Hersteller und Vertreiber verpflichten sich, mindestens folgende Anteile der insgesamt in den deutschen Markt gebrachten Silo- und Stretchfolien zu sammeln und einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen:

bis 31.12.2020: 50%

bis 31.12.2022: 65 %

Bis zum 1. Mai 2023 wird die IK-Initiative ERDE die Wirksamkeit der Freiwilligen Selbstverpflichtung überprüfen und in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium weitergehende Maßnahmen und Ziele festlegen.

Darüber hinaus fallen in der Agrarwirtschaft weitere Agrarfolien an, wie Gewächshaus- und Tunnelfolien, Spargelfolien, Mulchfolien sowie Ballennetze und Pressgarne (Erntekunststoffe).

Ein Überblick über die derzeit in Verkehr gebrachten Mengen an Agrarfolien sowie eine Beschreibung des Rücknahmesystems sind in der Anlage 2 beigefügt.

Weiterhin verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, nachfolgend genannte Erntekunststoffe zu sammeln und sofern technisch möglich und ökologisch sinnvoll einer werkstofflichen Verwertung zuzuführen und hierbei die Hersteller und Vertreiber dieser Erntekunststoffe in das Rücknahmesystem einzubeziehen:

- Ballennetze mit Übergabe der freiwilligen Selbstverpflichtung (Juni 2019)
- Spargelfolien 1.11.2019
- Pressgarne 1.11.2020
- Mulchfolien 1.11.2021

Darüber hinaus unterstützen die in der IK-Initiative ERDE zusammengeschlossenen Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung der stofflichen Verwertung von Erntekunststoffen und streben einen höchstmöglichen Einsatz von Recyclaten bei ihrer Herstellung an.

B. Die Handelsorganisationen und Lohnunternehmer als Dienstleister für die Landwirtschaft

verpflichten sich, durch Aufklärung und Information das Bewusstsein zur sortenreinen Erfassung und Vorreinigung von Erntekunststoffen in ihren jeweiligen Organisationen und bei Landwirten zu steigern und durch konkrete Maßnahmen zu unterstützen, um eine möglichst hohe Qualität für die werkstoffliche Verwertung der einzelnen Folienarten zu erzielen.

3. Weitere Zusagen

Die IK-Initiative ERDE verpflichtet sich, im Rahmen eines Monitorings durch Mitteilung von Menge, Gewicht und Material der jährlich in Verkehr gebrachten und verwerteten Erntekunststoffe einen Bericht über die Einhaltung der Rücknahmequoten für Silo- und Stretchfolien und weitere Erntekunststoffe (siehe Punkt 2) sowie über die darüber hinausgehenden Maßnahmen der Freiwilligen Selbstverpflichtung zu erstellen. Der Bericht wird durch einen unabhängigen Sachverständigen für jedes Kalenderjahr erstellt und bis spätestens 1. Mai des Folgejahres dem Bundesumweltministerium übermittelt.

Der unabhängige Sachverständige wird unmittelbar von der IK-Initiative ERDE und den teilnehmenden Unternehmen zur Erstellung des Berichtes beauftragt.

Unabhängig hiervon verpflichtet sich die IK-Initiative ERDE, jährlich die Öffentlichkeit über die erzielten Ergebnisse der Freiwilligen Selbstverpflichtung zu unterrichten.

Bad Homburg/Berlin/Suthfeld-Riehe, den 26. Juni 2019

Unterschriften



Dr. Jürgen Bruder, Hauptgeschäftsführer

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen
e.V., Bad Homburg



Franz-Josef Lichte



Christian Schröder



Vorsitzende der IK-Initiative ERDE und die dort
zusammengeschlossenen Hersteller von
Erntekunststoffen (s. Anlage 1)



Dr. Henning Ehlers, Hauptgeschäftsführer

Deutscher Raiffeisenverband e.V., Berlin



Martin Courbier, Geschäftsführer

Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft
e.V., Berlin



Dr. Hartmut Matthes, Geschäftsführer

BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V.,
Suthfeld-Riehe



Anlage 1

Freiwillige Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien

Mitglieder der Initiative ERDE

ASPLA S.A.	
Groupe Barbier	
CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH	
COVERIS FLEXIBLES AUSTRIA GMBH	
DUOPLAST AG	
KARATZIS S.A.	
Manuli Stretch Deutschland GmbH	
POLIFILM EXTRUSION GmbH	
Ab Rani Plast Oy	
RKW Agri GmbH & Co. KG	
RPC bpi group	
Sotrafa S.A.	
Tama CE GmbH	
TRIOPLAST GmbH	

Anlage 2 Freiwillige Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien

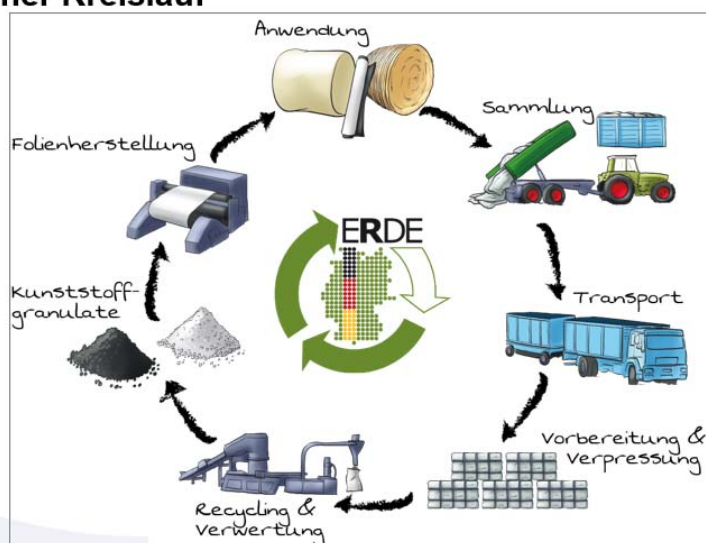
Sechs Hersteller von Landwirtschaftsfolien in der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen gründeten im Jahr 2013 die IK-Initiative **Erntekunststoff-Recycling Deutschland (ERDE)**. Ausgehend von den Nachhaltigkeitsstrategien dieser Unternehmen und der bereits praktizierten Übernahme von Produktverantwortung im Bereich Verpackungsfolien kamen diese Gründungsmitglieder überein, auf freiwilliger Basis auch im Bereich der Agrarfolien Verantwortung für die von ihnen in den Markt gebrachten Produkte nach ihrem Gebrauch zu übernehmen. Es wurde das Ziel verabschiedet, gemeinsam mit Partnern in der Landwirtschaft ein System der Sammlung und Verwertung von Agrarfolien (Siloflach- und Stretchfolien) in Deutschland aufzubauen und dieses später auf andere Kunststoffabfälle, die nach der Ernte anfallen, auszudehnen. Weitere Hersteller und Inverkehrbringer von Erntekunststoffen schlossen sich seitdem der Initiative ERDE an.

Das entwickelte und vom Bundeskartellamt geprüfte Konzept beinhaltet

- den Aufbau eines nahezu flächendeckenden Sammelstellennetzes für die Regionen, in denen Agrarfolien anfallen
- die Anlieferung der gebrauchten Folien durch den Landwirt an eine Sammelstelle in seiner Nähe
- die Annahme, Kontrolle und Sortierung der Altfolien auf der Sammelstelle
- die Abwicklung weiterer Prozessschritte bis hin zur werkstofflichen Verwertung durch einen Dienstleister bzw. durch Partner der Sammelstellen, wobei ein einheitliches Nachweissystem und Monitoring zu gewährleisten ist
- die Finanzierung des Systems durch die der ERDE-Initiative angehörenden Inverkehrbringer entsprechend ihres Marktanteiles.

ERDE – ein geschlossener Kreislauf

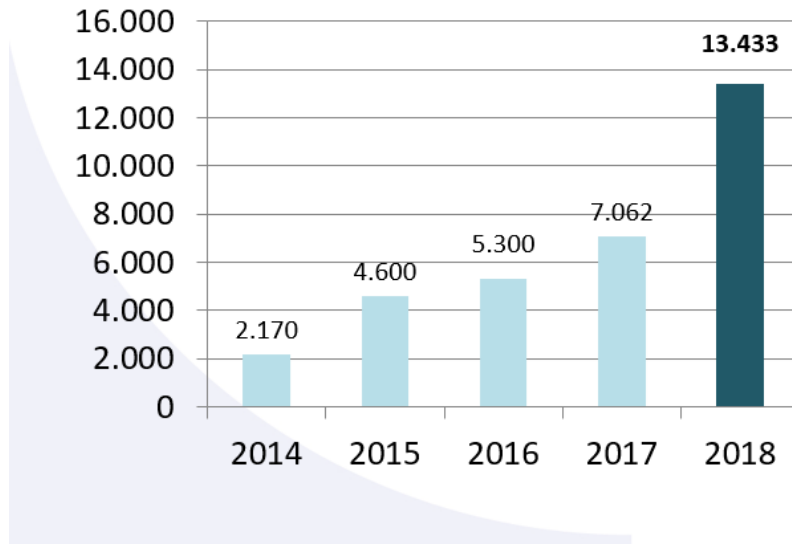
Wertstoffrecycling –
Gebrauchte Folien werden zu hochwertigem Granulat verarbeitet und daraus neue Kunststoffe gewonnen



Als Systembetreiber der Initiative ERDE fungiert die RIGK GmbH. Marktanteilsberechnung, Rechnungserstellung und Controlling erfolgen durch einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Treuhänder.

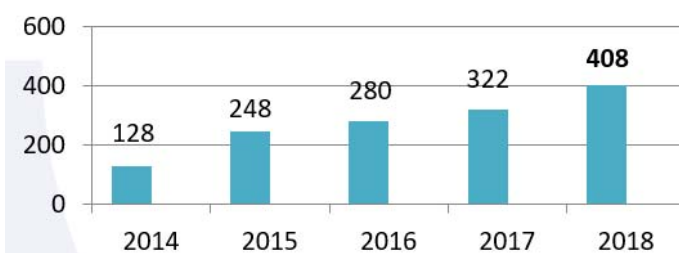
Seit dem ersten Sammeljahr 2014 konnte die gesammelte Menge pro Jahr bis 2018 versechsfacht werden.

Bisherige Sammelmengen (in t)

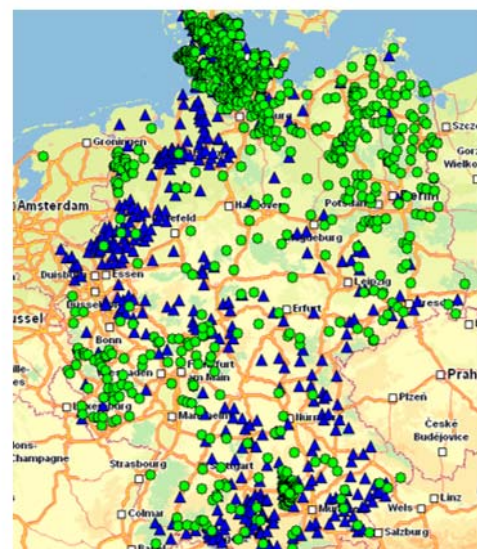


Das Sammelstellennetz wurde auf über 400 Sammelstellen im Jahr 2018 ausgebaut. Auch mobile Sammlungen wurden eingerichtet, die bei Bedarf von großen Landwirtschaftsbetrieben oder Lohnunternehmern die gesammelten Folien abholen und dem Recycling zuführen. Grundsätzlich wird durch RIGK bei Sammlungen die sortenreine und spezifikationsgerechte (d.h. vor allem besenreine) Annahme der Folien gewährleistet.

Entwicklung der stationären Sammelstellen



Entwicklung der mobilen Sammlungen



- ▲ 408 Sammelstellen
- 875 mobile Sammlungen

Als Sammelstellen arbeiten verschiedene Partner in der Landwirtschaft mit der Initiative ERDE eng zusammen, insbesondere der genossenschaftliche und private Agrarhandel, Lohnunternehmer sowie Maschinenringe oder Entsorgungsunternehmen.

Die werkstoffliche Verwertung der gesammelten Folien erfolgte 2018 zu 77% in Recyclinganlagen in Deutschland, 23% der Menge wurde in anderen EU-Ländern werkstofflich verwertet.

Die bisher erreichten Verwertungserfolge sind auch auf eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mittels Poster, Internet, Apps und andere Maßnahmen zurückzuführen, insbesondere um das System bekannt zu machen und die Landwirte über die entsprechenden Sammeltermine und Annahmebedingungen zu informieren.

Die Verwertungsergebnisse des ERDE-Systems werden jährlich vom Fraunhofer Institut Umsicht über die erzielten Treibhausgas-Einsparungen bewertet.

Studie zu CO₂ Einsparungen dank ERDE



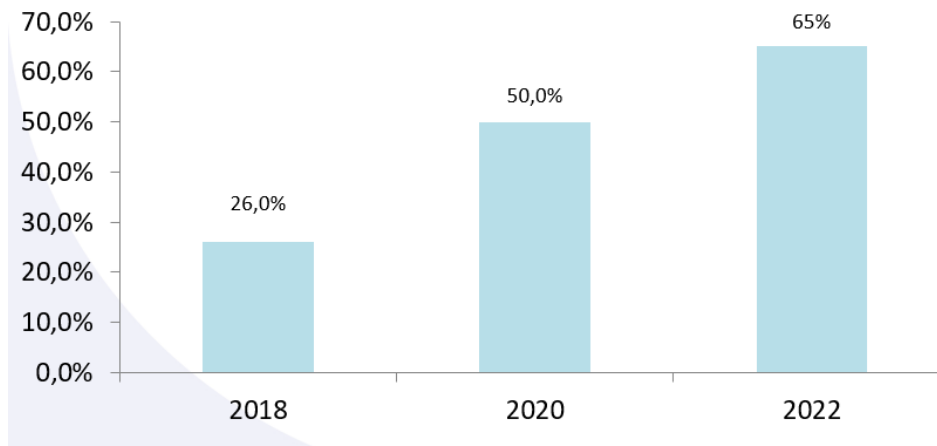
 **Fraunhofer**
UMSICHT

Mit der 2018 gesammelten Menge von 13.433 t Agrarfolien ermöglichte ERDE Treibhausgas-Einsparungen von über 19.486 t CO₂-Äquivalent. Die gleiche Menge an Kohlendioxid binden jährlich ca. 1,3 Mio Bäume – entsprechend einer Waldfläche in der Größe von fast 2600 Fußballfeldern.

**Ein gutes Instrument um den
Umweltnutzen
von ERDE zu messen**

Mit der signifikanten Erhöhung der Sammelmenge von Agrarfolien auf 50% der Marktmenge in 2020 und 65% in 2022 wird auch die CO₂ Einsparung deutlich gesteigert.

Sammelquote Agrarfolien - Ziele bis 2022



Mit der schrittweisen Integration weiterer Fraktionen von Agrarkunststoffen in das ERDE-System wie Ballenrundnetze, Spargelfolien, Pressgarne und Mulchfolien strebt die Initiative ERDE eine ganzheitliche Verwertungslösung für alle Erntekunststoffe an. Um das zu erreichen, ist es notwendig, auch die Produzenten für diese Agrarkunststoffe, die in der Regel nicht identisch sind mit den bisherigen ERDE-Mitgliedern, für das ERDE-System zu gewinnen. Wie im Foliensektor ist auch hier der hohe Anteil ausländischer Lieferanten von Agrarkunststoffen am deutschen Markt charakteristisch.

Die Marktmengen von Erntekunststoffen, die Gegenstand der Freiwilligen Selbstverpflichtung sind, stellen sich auf Basis von Marktanalysen wie folgt dar (gerundet auf 100 t):

Siloflach- und Stretchfolie	43.000 t ¹⁾
Ballennetze	5.800 t ¹⁾
Spargelfolie	5.400 t ²⁾
Pressgarne	7.000 t ³⁾
Mulchfolie	4.600 t ²⁾

¹⁾ GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (2018)

²⁾ GVM Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (2016)

³⁾ Schätzung ERDE a.B. Export- / Importstatistik